

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **67 (2005-2006)**

Heft 1: **Wir haben nur drei Rohstoffe: Wasser, Salz und Bildung!**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bung. Das Fachgremium soll künftig die Entwicklung des Schriftsprachgebrauchs beobachten und auf dieser Basis Vorschläge für die Weiterentwicklung des Regelwerkes erarbeiten. Der Rat für Rechtschreibung wird die bisher tätige Zwischenstaatliche Kommission für die neue deutsche Rechtschreibung ablösen.

Zustimmung durch die EDK:

Die Plenarversammlung der EDK hat sich am 29. Oktober 2004 an ihrer Jahreskonferenz mit der Einrichtung eines Rates für deutsche Rechtschreibung einverstanden erklärt (eine entsprechende Pressemitteilung der EDK erfolgte am 5. November 2004).

Schweizer Delegation bestimmt:

Die Schweizer Vertretung sieht wie folgt aus:

- Prof. Dr. Horst Sitta, Fachwissenschaft, nominiert von der EDK
- Prof. Dr. Peter Gallmann, Fachwissenschaft, nominiert von der EDK
- Prof. Dr. Thomas Lindauer, Fachdidaktik, nominiert von der Schweizerischen Konferenz der Pädagogischen Hochschulen
- Max A. Müller, Lehrerorganisationen, nominiert vom LCH (Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer)
- Dr. Werner Hauck, Öffentliche Verwaltung, nominiert von der Bundeskanzlei

- Peter Feller, Schulbuchverlage, nominiert von der ilz (Interkantonale Lehrmittelzentrale)
- Stephan Dové, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, nominiert vom Zeitungs- und Zeitschriftenverlegerverband
- Dr. Monique R. Siegel, Autorinnen/Autoren, nominiert vom PEN-Zentrum Schweiz
- Dr. Roman Looser, Verein Schweizerischer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer VSDL

Rat für deutsche Rechtschreibung konstituiert:

Der Rat für deutsche Rechtschreibung ist am 17. Dezember 2004 in Mannheim zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Mehr Informationen dazu finden Sie in einer Pressemitteilung des Vorsitzenden des Rates für deutsche Rechtschreibung vom 17. Dezember 2004 (zugänglich unter <http://www.kmk.org>>Aktuelles>Pressemitteilungen 2004). Die Arbeit dieses Rates findet auf einer fachlichen Ebene statt (keine politischen Vertretungen).

Verbindlichkeit ab 1. August 2005:

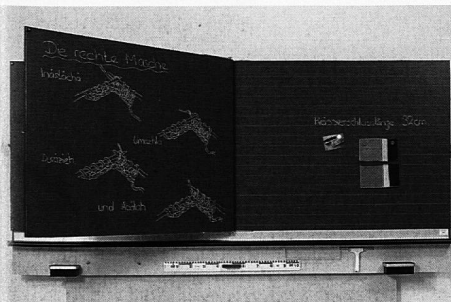
Die deutsche Kultusministerkonferenz (KMK) hielt an ihrer Plenarsitzung vom 3. Juni 2005 nochmals fest, dass die Übergangsfrist für die neue deutsche Rechtschreibung wie beschlossen am 31. Juli

2005 endet. Österreich und die Schweiz schliessen sich dieser Haltung an. Der Regeltext für die deutsche Rechtschreibung, wie er 1996 beschlossen und 2004 leicht modifiziert worden ist, ist ab 1. August 2005 verbindliche Grundlage für den Rechtschreibunterricht an Schulen.

Fortsetzung der Korrekturtoleranz in drei Bereichen:

Ausgenommen sind jene Bereiche, für welche der Rat für deutsche Rechtschreibung bereits Änderungsvorschläge angekündigt hat. In diesen Bereichen soll für die Lehrerinnen und Lehrer bis auf Weiteres die bisherige Praxis (markieren, aber nicht als Fehler werten) fortgeführt werden: Bereich B (Getrennt- und Zusammenschreibung), Bereich E (Zeichensetzung), Bereich F (Worttrennung am Zeilenende) sowie im Überschneidungsbereich Getrennt- und Zusammenschreibung und Gross- und Kleinschreibung. Für diese Bereiche wird die Übergangsfrist verlängert bis allfällige Änderungsvorschläge des Rates für deutsche Rechtschreibung vorliegen und genehmigt sind.

Amt für Volksschule und Sport



Blau macht schlau!

**Farben im Klassenzimmer fördern die Lernbereitschaft.
Darum: farbige Schultafeln von Embru.**

Embru-Werke | 8630 Rüti | Telefon 055 251 11 11 | Fax 055 251 19 30 | www.embru.ch | info@embru.ch

embru